



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 41/2020

Eichenwälder gegen Schwammspinner behandelt

ThüringenForst beendet heute die Schwammspinnerbekämpfung per Hubschrauber. Thüringens Förster hoffen, dass damit die betroffenen Eichenwälder gerettet werden konnten

Erfurt (hs): ThüringenForst schließt heute die Schwammspinnerbekämpfung per Hubschrauber auf insgesamt 190 Hektar Eichenwaldflächen in Ost-, Nord-, Mittel und Südthüringen ab. Der Baumschädling hatte sich dort in Massen vermehrt. Millionen von Schmetterlingsraupen bedrohten schon im letzten Jahr durch Kahlfraß der grünen Eichenkronen das Leben Tausender Bäume. Diese waren durch die Trockenjahre 2018 und 2019 bereits sehr stark geschwächt. In diesem Jahr entschieden sich die Förster kein Risiko einzugehen und die vom Schädling befallenen Eichenbestände zu retten. Es kam ein selektiv wirkendes Pflanzenschutzmittel zum Einsatz, das seit Jahrzehnten erfolgreich im Obst- und Weinbau eingesetzt wird. Der Entscheidung für diese Schutzmaßnahme gingen monatelange Überwachungsmaßnahmen der Waldschutzexperten zur diesjährigen Entwicklung des Schädlings und ein eingehender forstlicher und naturschutzfachlicher Abwägungsprozess voraus. In den zum Teil betroffenen Naturschutzgebieten stimmten die zuständigen Unteren Naturschutzbehörden einer Bekämpfung zu. Im Rahmen der Maßnahme wurde ein Monitoring geplant, um die Intensität der Ausbringung und die Wirkung auf die Schwammspinner evaluieren zu können. Forstminister Benjamin-Immanuel Hoff: „Der Wald ist ein komplexes Ökosystem. Sein ganzheitlicher Schutz ist uns wichtig. Der lokal begrenzte und gezielte Pflanzenschutzmitteleinsatz zur Rettung der Eichenwälder ist eine Notmaßnahme und bleibt eine Ausnahme. Die massenhafte Vermehrung des Schwammspinners wird durch den Klimawandel begünstigt. Wir müssen unsere durch Trockenheit geschwächten Eichenbestände bewahren. Damit also der Wald mit seinen wichtigen Klimafunktionen erhalten bleibt, muss dafür gesorgt werden, ihn zu schützen“.

Nunmehr dürfen die behandelten Eichenwaldgebiete bis Freitag nicht betreten werden. Das Sammeln von Pilzen, Kräutern und Beeren ist für drei Wochen untersagt. Das Pflanzenschutzmittel ist nicht bienengefährlich, Einschränkungen für die Waldimker ergeben sich nicht.

Wörter: 274, Zeilen: 032

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Horst Sproßmann

06.05.2020

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.